

Vorgehen bei Verdacht auf Neue Influenza für Hausärzte

Version 1.7



Institut für hausärztliche Fortbildung
im Deutschen Hausärzterverband (IhF)e.V.

Offizielle Definition für Verdachtsfall „Neue Influenza A“ (Schweinegrippe):

- ☞ **Fieber** über 38,0° C (plötzlicher Fieberanstieg, ggf. auch anamnestisch Schüttelfrost etc...)
- ☞ **und** mindestens **2 Symptome** einer akuten **Atemwegsinfektion** (Husten, Halsschmerzen, Schnupfen oder verstopfte Nase, Kopf- und Gliederschmerzen), Durchfall, Erbrechen.
- ☞ **u.U.** in den letzten 7 Tagen **Aufenthalt in Risikogebiet** oder **Kontakt** mit wahrscheinlichem Fall H1N1



Vermeidung von Ansteckungen:

- ☞ **Möglichst** (vermutet) erkrankte Patienten gar nicht erst in die Praxis kommen lassen oder
- ☞ **Hausbesuch** veranlassen oder
- ☞ **Patienten in separaten Raum** setzen, Mundschutz*/**, Händedesinfektion**, Schutzkittel**, Handschuhe**
*für den Patienten **für das Personal



Anamnese und Untersuchung:

- ☞ Hinweise auf **andere Erkrankung?**
- ☞ Hinweise auf **Komplikationen** (Atemnot / Exsikkose / Meningitis ...)?



Meldepflicht (auch bei Verdachtsfällen) :

- ☞ **namentliche Meldung** beim **Gesundheitsamt Bremen** über Fax: ☎ (0421) 49615918



Tests: bei Vorliegen der Kriterien für einen Verdachtsfall (s.o.):

- ☞ **PCR** nach Abstimmung mit Gesundheitsamt: je **1 Nasen- und 1 Rachenabstrich** (Probe soll nicht mit Nährboden in Kontakt kommen!) mit Begleitformular FA 50 Hinweis „Schweinegrippeverdacht“ in das Labor **Untersuchungsmaterial** an: Laborgemeinschaft Laborgemeinschaft xy ☎ (____) _____
- Keine** Influenza-Abstriche bei überbordendem Patientenandrang. **Schnelltests** vermeiden, sind **zu unsicher**.



Therapie und Prävention:

In der Regel keine antivirale Therapie! Ausnahmen: siehe grüner Kasten unten links.
Dann => Erwachsene: 5 Tage 2 x 75mg/d Oseltamivir (Tamiflu®) - Kassenrezept
In jedem Fall bei Virusnachweis 7 Tage Isolation zu Hause (falls / Tage krank, bis zur Fieberfreiheit)
Einweisung siehe blauer Kasten unten rechts: Erwachsene - Klinik ☎ (0421) 408-0
Kinder – Kinderklinik ☎ (0421) 497-0

☞ **Klinik telefonisch informieren!!!!**

Krankentransport (über Infektionsgefahr informieren!) ☎ 112

amb.antivirale Therapie

- bei: krankhafter Adipositas
- Lungenerkrankung (z.B. COPD, Asthma)
- Immunsuppression
- chronischen Nierenerkrankung
- Diabetes Mell., chron. Stoffwechselerkrankung
- Herzerkrankung (**exclus.** einfache Hypertonie)
- chron.neurol. Erkrankung
- chron.Lebererkrankungen
- Schwangerschaft (insbesondere im zweiten oder dritten Trimenon)

☞ **kein ASS** für Pat <16 Jahre

keine antivirale Therapie bei:

- Dauer der o.g. Symptome >48 (-72 Std)
- Pat ist schon zuvor mit Oseltamivir(Tamiflu®) oder Zanamivir(Relenza®) behandelt
- Kontaktpersonen, auch nicht bei Risikofaktoren, Aufklärung über frühzeitiges Melden bei Symptomen
- ☞ **unkomplizierten H1N1-Fällen bzw. Patienten ohne Risikofaktoren, aber auf jeden Fall 7 Tage Isolation**

sofortige Klinik-Einweisung bei:

- Patienten mit schwerem Krankheitsbild, gekennzeichnet u.a. durch
 - Atemnot und/oder
 - Hypoxämie und/oder
 - Hypovolämischer Schock und/oder
 - Verwirrtheit
- ☞ **antivirale Therapie ambulant beginnen!!**

Cave!

Der unkritische und massive Einsatz von antiviraler Therapie könnte zu einem Wirkungsverlust führen. Schon jetzt ist Oseltamivir in den Gewässern nach gewiesen worden! Die Verläufe von H1N1 sind z.Zt. weniger gefährlich als die der üblichen saisonalen Grippe. Eine beruhigende Aufklärung der Patienten ist dringend geboten. Siehe Patienteninfo

Abrechnung:

88200 Fallkennzeichnung Behandlung/Verdacht auf Schweinegrippe (Influenza H1N1)
32006 Labor-Befreiungsziffer "meldepflichtige Erkrankung"